

Anfahrtsplan



Sie erreichen das Franz Hitze Haus mit dem Fahrzeug über die Autobahn A 1 und A 43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A 43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts). **Parkgelegenheiten** finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem FHH), und an der Sentruper Straße erste Einfahrt rechts. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende auch auf dem Parkplatz des Caritasverbandes (Einfahrt Vesaliusweg).

Bei Anreise mit dem Zug fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 2 (in Richtung „Alte Sternwarte“) bzw. mit der Ringlinie 34 zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den Buslinien 11, 12, 13, 14 und 22 - alle bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“: Fußweg zur Akademie etwa zehn Minuten. Eine Taxifahrt vom Bahnhof zum Franz Hitze Haus kostet ca. 13,- €..

Tagungsnummer: 524 WT

Tagungsbeitrag: 45,- € / erm. 30,- €
Übernachtung im Zweibettzimmer 25,- €
Übernachtung im Einzelzimmer 35,- €

Der Tagungsbeitrag enthält 1/3 Institutionsbeitrag.
Förderung wurde als Unterträger der AKSB bei der bpb beantragt.

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Ausfallgebühr:

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages erheben. Drei Tage vorher wird der volle Tagungsbeitrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen melden Sie sich bitte unter unten angegebenem link online über unsere Homepage an. Anmeldungen werden schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden sofort erteilt. Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: Logo von ACAT (Ausschnitt)



KATHOLISCH SOZIALE AKADEMIE

Kardinal-von-Galen-Ring 50

D-48149 Münster

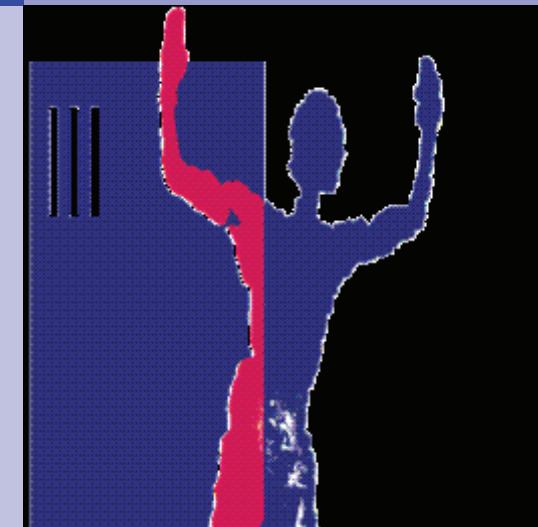
Telefon: +49(0)251-9818-445

Telefax: +49(0)251-9818-480

E-Mail: zahn@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de/info/17-524

Zusammenarbeit mit:
Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter (ACAT)



MENSCHEN-RECHTSSCHUTZ IN OSTEUROPA

Journalisten in Bedrängnis

Freitag - Samstag
27. - 28. Oktober 2017



Einladung

„Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.“
(Allgemeine Erklärung der Menschenrecht, Artikel 19)

Die nach dem Zerfall der Sowjetunion aufkeimende Hoffnung, die Nachfolgestaaten würden sich - ähnlich wie die sukzessive in die Europäische Union aufgenommenen Staaten Mittel/Osteuropas - der Achtung der Menschenrechte verpflichten, hat sich schon bald als trügerisch erwiesen. Der zwischenzeitlich eingeschlagene Weg zu einer Demokratisierung wurde in den meisten Staaten der ehemaligen Sowjetunion wieder verlassen: In den zentralasiatischen Staaten, inzwischen aber auch in Russland selbst, setzten sich schnell zunehmend autokratische Regime durch. Kritiker dieser Regime wie Menschenrechtsaktivisten, Oppositionelle und natürlich auch kritische Journalisten, die Mißstände und Vetternwirtschaft aufdecken, geraten seither und zunehmend mehr unter Druck - die Berichte der Menschenrechtsorganisationen zeichnen davon ein eindrucksvolles Bild.

Unter besonderer Berücksichtigung der Pressefreiheit blickt unsere Tagung in die Region und fragt nach dem aktuellen Stand der Durchsetzung der Menschenrechte und den Möglichkeiten internationaler Organisationen und Nichtregierungsorganisationen, Menschenrechtsverteidiger zu unterstützen. Dabei wird uns vor allem die Pressefreiheit besonders beschäftigen und wir freuen uns, dass wir zwei erfahrene Journalisten aus Aserbaidschan als Gesprächspartner gewinnen konnten, die aus eigener Erfahrung Zeugnis geben können.

Wir laden Sie herzlich ein.

Dr. Christian J. Müller, Tagungsleiter
Wolfgang Bentrup, Vorstand ACAT-Deutschland e.V.

Freitag, 27. Oktober 2017

- 16.30 Uhr Anreise und Stehkafee/Tee
- 17.00 Uhr **Menschenrechte in autoritären Regimen**
Die Lage in Osteuropa und den Staaten der ehemaligen Sowjetunion
Barbara von Ow-Freitag, Prague Civil Society Center, Brüssel/Belgien
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Pressefreiheit als Menschenrecht**
Die Situation kritischer Journalisten in autoritären Regimen
Tahmina Tagizade, Journalistin, Aserbaidschan/Schweiz
- 21.00 Uhr Gemütliches Beisammensein

Samstag, 28. Oktober 2017

- 08.00 Uhr Morgenlob
- 08.15 Uhr Frühstücksbuffet
- 09.00 Uhr **Einsatz für die Kollegen**
20 Jahre „Reporter ohne Grenzen“ in Deutschland
Gemma Pörzgen, Reporter ohne Grenzen, Berlin
- 10.30 Uhr Kaffee/Tee

- 11.00 Uhr **Die Politik im Einsatz für die Menschenrechte?**
Die Rolle internationaler Organisationen und der Nichtregierungsorganisationen
Dr. Michael Krennerich, Universität Nürnberg-Erlangen
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Was können wir tun?**
Gespräch mit Lachin Mamishov,
Journalist im Exil, Aserbaidschan/Schweiz
- 15.00 Uhr Ende der Tagung